

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 52 (1972-1973)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In den kommenden Heften lesen Sie

Ernst Brugger	Gedanken zu einer landeskonformen Wirtschaft
Alexander Gosztonyi	Philosophische Probleme der modernen Physik
Thomas Molnar	Grundlagen zu einer Kritik der Zukunftsforschung
Paul H. Ehinger	Liberalismus und soziale Gerechtigkeit
Hermann Burger	Veränderungen

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für internationale Politik
Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 28. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine annotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

Kurt Birrenbach	Partner oder Rivalen? Das Verhältnis zwischen den Vereinigten Staaten und Westeuropa.
Rainer Hellmann	Reform des internationalen Währungssystems und multinationale Unternehmen. Die Risiken spekulativer Einwirkungen auf das Währungsgefüge.
Per Fischer	Europa im Übergang von wirtschaftlicher zu politischer Einheit. Rückblick und Vorschau nach einem Vierteljahrhundert europäischer Politik.
Josef Joffe	Westverträge, Ostverträge und die Kontinuität der deutschen Aussenpolitik.

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 85.- zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch unentgeltlich.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D - 53 Bonn, Stockenstrasse 1-5



BAER
stellt viele feine Käse her



**Geschenkpakete
in alle Welt**

Wir erledigen gerne
die Versandformalitäten

Confiserie am Paradeplatz, Zürich
Shopping-Center Spreitenbach
Shop-Ville * Stadelhoferplatz

Neuerscheinungen

Alles Lebendige meint den Menschen
Gedenkbuch für Max Niehans.
Hrsg. von Irmgard Buck und
Georg Kurt Schauer. 476 Seiten.
Gebunden Fr. 48.—

Albert Béguin: **Traumwelt und
Romantik.** Versuch über die
romantische Seele in Deutschland
und in der Dichtung Frankreichs.
Hrsg. von Peter Grotzer.
558 Seiten. Leinen Fr. 78.—

Hildegard Emmel: **Geschichte des
deutschen Romans.** Band I. (Slg.
Dalp, Band 103) 372 Seiten.
Leinen Fr. 25.—

Karl Fehr: **Gottfried Keller.**
Aufschlüsse und Deutungen.
251 Seiten. Leinen Fr. 28.—

Friedrich Pfister: **Religion und
Wissenschaft.** Ihr Verhältnis von
den Anfängen bis zur Gegenwart.
(Slg. Dalp, Band 104) 363 Seiten.
Leinen Fr. 28.—

Der Schriftsteller in unserer Zeit.
Schweizer Autoren bestimmen ihre
Rolle in der Gesellschaft. Hrg. von
Peter André Bloch und Edwin
Hubacher. 277 Seiten.
Paperback Fr. 24.—

In Ihrer Buchhandlung

Prospekte beim

Francke Verlag

Postfach, 3000 Bern 26



„ meine Bank“

(Das schönste Kompliment, das er uns machen kann.)

Woran es liegt, dass viele Kunden von «meiner Bank» sprechen, wenn sie die Bankgesellschaft meinen?

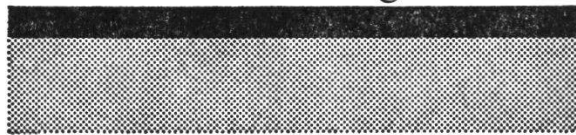
Vielleicht am Gefühl, bei ihr mit allen Geldangelegenheiten in guten Händen zu sein.

Vielleicht auch daran, dass man Sie bei der Bankgesellschaft schon nach kurzer Zeit mit dem Namen kennt. Oder zum Beispiel auch weiss, dass Sie Belege im Doppel wünschen, sich für die neuesten Aktienkurse interessieren und Münzen sammeln.

Vor allen Dingen aber liegt es daran: Keiner unserer Mitarbeiter vergisst je, dass er in «Ihrer Bank» arbeitet. Dass die Bankgesellschaft für Sie da ist. Und nicht etwa umgekehrt.



Schweizerische Bankgesellschaft

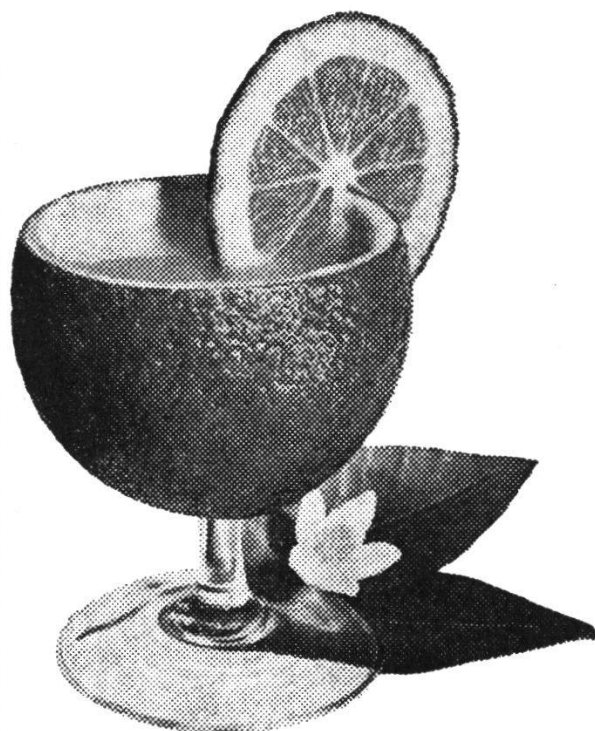


Zürich (Hauptsitz) und über 160 Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz. Niederlassung in London. Vertretungen im Ausland: Beirut, Bogotá, Buenos Aires, Caracas, Hongkong, Johannesburg, Melbourne, Mexico City, Montreal, New York, Rio de Janeiro, São Paulo, Singapur, Sydney, Tokio.



Goessler Couverts
Goessler Service

H. Goessler AG
8045 Zürich
Couvertfabrik
Telefon 01-35 66 60



Ihr täglicher
Vitaminspender

PURGOLD

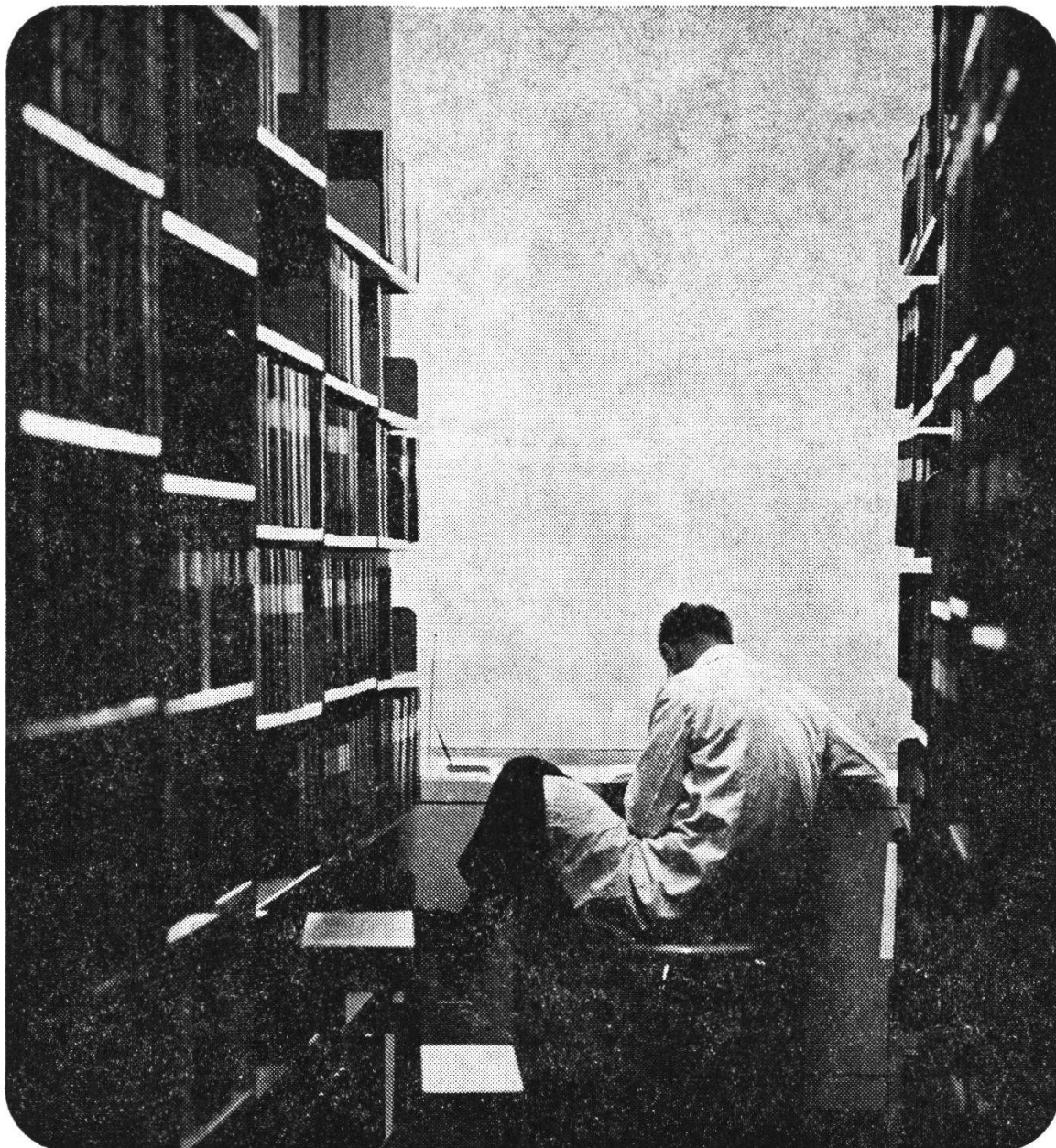
der 100% naturreine Orangensaft

Von der **OVC** 8910 Affoltern a. A.

Ovomaltine

WANDER

um mehr zu leisten
pour mieux réussir



DER SCHWERARBEITER

Er arbeitet hart, Tag für Tag. Seine Aufgabe nimmt ihn völlig gefangen. Sein Ziel: einen Wirkstoff zu finden, der zu einem neuartigen Medikament führt. Rund 60 000 Arbeitsstunden braucht es für den Weg vom Reagenzglas bis zur Marktreife des neuen Heilmittels.

Auf diesem Weg muss sich der Chemiker in der Bibliothek durch die Literatur arbeiten; er muss die Ergebnisse anderer sichten und auswerten. Er und seine Kollegen machen es sich schwer, damit die Kranken es leichter haben.

A 2

CIBA-GEIGY

AUFTANKER

Heliomalt gibt Kraft für 2



Edle, sonnen- gereifte Gerste ist ein wichtiges Ausgangs- produkt für das neuzeitliche Stärkungsgetränk Heliomalt.

Die Aufbau- und Lebenskräfte des Gerstenkorns, biologisch

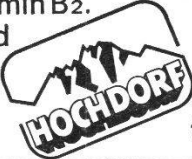
im Malzextrakt erhalten, weiss Heliomalt zu nutzen.

Malzextrakt ist in Heliomalt in reichem Mass vorhanden. Darüber hinaus enthält Heliomalt feinste, fettarme Cacao-Sorten, Zucker, mineralische Aufbaustoffe, wertvollste

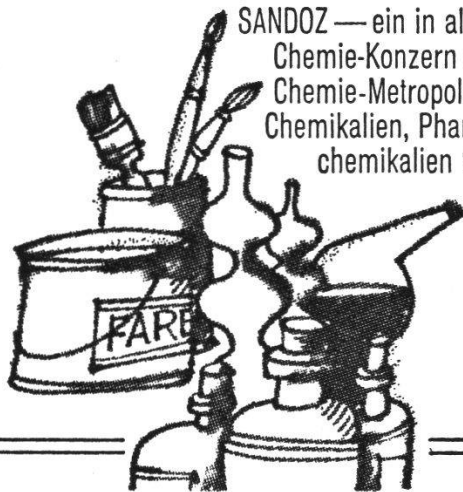
Milchbestandteile sowie natürliche Weizenkeime mit Vitamin B₂.

Aufbaustoffe, die uns die notwendige Kraft und Ausdauer, Lebensfreude und Gesundheit schenken.

Heliomalt gibt Kraft für 2.



Heliomalt,
das neuzeitliche
Stärkungsgetränk
für jung und alt.

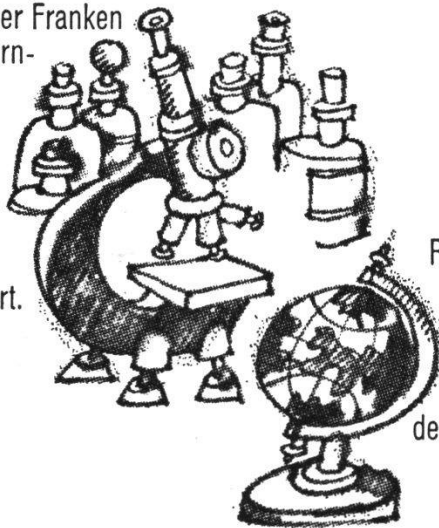


SANDOZ — ein in aller Welt bekannter Chemie-Konzern mit Stammhaus in der Chemie-Metropole Basel. Farbstoffe, Chemikalien, Pharmazeutika, Agrochemikalien und Diätetika sind seine hauptsächlichsten Produktionsgebiete.

SANDOZ

SANDOZ beschäftigt 31 000 Personen.
Davon arbeiten 8500 im Hauptsitz Basel.

Auf 2751 Millionen Schweizer Franken belief sich der Konzernumsatz im Jahr 1970. In der Forschung wurden 247 Millionen Schweizer Franken angelegt. Die gleiche Summe wurde in neue Anlagen investiert.



Rund um den Erdball spannt sich ein Netz von 90 Tochtergesellschaften und Verkaufsstützpunkten — kein Wunder, dass man den Namen SANDOZ weltweit kennt.

SANDOZ

SANDOZ AG BASEL